

Abkündigungen, Fürbittengebet, Schlusspruch: **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**
1. Johannes 3,8b

Wohl dir, du Kind der Treue, / du hast und trägst davon / mit Ruhm und Dankgeschreie / den Sieg und Ehrenkron; / Gott gibt dir selbst die Palmen / in deine rechte Hand, / und du singst Freudenpsalmen / dem, der dein Leid gewandt.

Mach Ende, o Herr, mach Ende / mit aller unsrer Not; / stärk unsre Füß und Hände / und lass bis in den Tod / uns allzeit deiner Pflege / und Treu empfohlen sein, / so gehen unsre Wege / gewiss zum Himmel ein.
BG 473, 11.12

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

Predigtversammlung am 26.2.2023 in Bad Boll

BG 473, 1.2 Befiehl du deine Wege *Mel. 251.12*

Liturgie **Form 1A** *S. 3-5*

3.4 Dein ewge Treu und Gnade *Mel. 251.12*

Lesung Jesu Versuchung *Matthäus 4,1-11*

5-7 Und ob gleich alle Teufel *Mel. 251.12*

Predigt Hiobs Prüfung und Trost *Hiob 2, 1-13*

8-10 Ihn, ihn lass tun und walten *Mel. 251.12*

Abkündigungen, Fürbittengebet, Schlusspruch: **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**
1. Johannes 3,8b

11.12 Wohl dir, du Kind der Treue *Mel. 251.12*

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

Predigtversammlung am 26.2.2023 in Bad Boll

Befiehl du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der allertreusten Pflege / des, der den Himmel lenkt. / Der Wolken, Luft und Winden / gibt Wege, Lauf und Bahn, / der wird auch Wege finden, / da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren musst du trauen, / wenn dir's soll wohlergehn; / auf sein Werk musst du schauen, / wenn dein Werk soll bestehn. / Mit Sorgen und mit Grämen / und mit selbsteigner Pein / lässt Gott sich gar nichts nehmen, / es muss erbeten sein.

1653 Paul Gerhardt, BG473, 1.2; Mel. 251.12

L: Gelobt sei Gott, der Schöpfer Himmels und der Erde. Seine Werke sind groß und viel, er hat sie alle weise geordnet. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

G: Gott und Vater, dessen Wille schuf des Lebens reiche Fülle: Deine Schöpfung wird erhalten durch dein immerwährend Walten.

L: Kyrie eleison. / G: Herr, erbarme dich.

L: Christe eleison. / G: Christe, erbarme dich.

L: Kyrie eleison. / G: Herr, erbarm dich über uns.

L: Unser Vater im Himmel! / G: Geheiligt werde ... Amen.

L: Sohn Gottes, Heiland der Welt, / G: bleibe bei uns!

L: Gott, Heiliger Geist, / G: tröste uns!

G: Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen des, der so große Wunder tut. Alles, was Odem hat, rufe Amen und bringe Lob mit frohem Mut. Ihr Kinder Gottes, lobt und preist Vater und Sohn und Heiligen Geist! Halleluja, Halleluja. *Liturgie F. 1 A – S. 3-5*

Dein ewge Treu und Gnade, / o Vater, weiß und sieht, / was gut sei oder schade / dem sterblichen Geblüt; / und was du dann erlesen, / das treibst du, starker Held, / und bringst zum Stand und Wesen, / was deinem Rat gefällt.

Weg hast du allerwegen, / an Mitteln fehlt dir's nicht; / dein Tun ist lauter Segen, / dein Gang ist lauter Licht; / dein Werk kann niemand hindern, / dein Arbeit darf nicht ruhn, / wenn du, was deinen Kindern / ersprießlich ist, willst tun. BG 473, 3.4

Lesung: Jesu Versuchung

Matthäus 4,1-11

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (*in 5. Mose 8,3*): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« - Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben (*in Psalm 91,11-12*): »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben (*in 5. Mose 6,16*): »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.« - Darauf führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (*in 5.*

Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« - Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel zu ihm und dienten ihm. Amen.

Und ob gleich alle Teufel / hier wollten widerstehn, / so wird doch ohne Zweifel / Gott nicht zurücke gehn; / was er sich vorgenommen / und was er haben will, / das muss doch endlich kommen / zu seinem Zweck und Ziel.

Hoff, o du arme Seele, / hoff und sei unverzagt! / Gott wird dich aus der Höhle, / da dich der Kummer plagt, / mit großen Gnaden rücken; / erwarte nur die Zeit, / so wirst du schon erblicken / die Sonn der schönsten Freud.

Auf, auf, gib deinem Schmerze / und Sorgen gute Nacht, / lass fahren, was das Herze / betrübt und traurig macht; / bist du doch nicht Regente, / der alles führen soll, / Gott sitzt im Regimente / und führet alles wohl. BG 473, 5-7

Predigt: Hiobs Prüfung, Bewährung und Tröstung

Hiob 2, 1-13

Ihn, ihn lass tun und walten, / er ist ein weiser Fürst / und wird sich so verhalten, / dass du dich wundern wirst, / wenn er, wie ihm gebühret, / mit wunderbarem Rat / das Werk hinausgeföhret, / das dich bekümmert hat.

Er wird zwar eine Weile / mit seinem Trost verziehn / und tun an seinem Teile, / als hätt in seinem Sinn / er deiner sich begeben / und sollt'st du für und für / in Angst und Nöten schweben, / als frag er nichts nach dir.

Wird's aber sich befinden, / dass du ihm treu verbleibst, / so wird er dich entbinden, / da du's am mindesten glaubst; / er wird dein Herze lösen / von der so schweren Last, / die du zu keinem Bösen / bisher getragen hast. BG 473, 8-10